

Filmvorführung

& Diskussion

mit Biolandwirt Josef Braun,
Prof. Dr. agr. Andreas Gattinger, Uni Gießen
und Kreislandwirt Michael Schneller



DER BAUER MIT DEN REGEN WÜRMERN

So. 8. November 2020 | 16:00 Uhr

Sampo-Halle | Weidgasse 36

61209 Echzell- Bingenheim

Es laden ein: BIONALES e.V., NAWI-NachhaltigkeitsWIRkstatt Wölfersheim, Wetterau im Wandel, Interessengemeinschaft gesunder Boden, Regionalbauernverband, AbL, Ev. Dekanat Büdinger Land, NABU, GWÖ, Bingenheimer Saatgut, MiEG, WetterauSicht, Fridays for Future, Modellregion Ökolandbau Wetterau

Begrenzte Teilnehmerzahl aufgrund der aktuellen Hygienebestimmungen. Bitte anmelden mit Name, Telefon, Beruf/Institution unter: regenwurmbauer@gmx.de

**Aktuelle Hinweise zur Onlineübertragung/
Filmaufzeichnung unter:
www.boden-wetterau.jimdosite.com**





Fotos © DENKmal-Film Verhaag GmbH

DER BAUER MIT DEN REGENWÜRMERN

**Filmvorführung von und mit Josef Braun
anschließend Diskussion mit Biolandwirt Josef Braun,
Prof. Dr. agr. Andreas Gattinger, Uni Gießen
und Kreislandwirt Michael Schneller**

Sepp und Irene Braun sind seit 1984 Biobauern. Auf ihrem Hof in der Nähe von Freising betreiben sie neben biologischem Ackerbau auch biologische Viehzucht. Der Ökolandbau ist für die beiden eine Antwort auf die Frage des Klimawandels. Während sich auf konventionell bewirtschafteten Äckern durchschnittlich 16 Regenwürmer pro m² finden lassen, tummelt sich bei Sepp und Irene Braun ungefähr die 25-fache Menge. Dass sie die Lebensbedingungen der fleißigen Helfer berücksichtigen, versteht sich von selbst: ihre „Wohnungen“ werden nicht durch schwere Maschinen platt gewalzt und eine eigens gesäte Klee Kräutermischung dient als Winterfutter für die kleinen Helfer. Regenwürmer liefern 40-80 t wertvollen Humus pro Jahr und Hektar und ihre bis 2 m tiefen Röhren können bis 150 l Wasser pro Quadratmeter und Stunde aufnehmen das im Boden gespeichert werden kann. Durch die erhöhte Bodenfruchtbarkeit erwirtschaften Sepp und Irene Braun weit mehr als ihre auf chemische Düngung setzenden Nachbarn.

Die Bedeutung des Bodens für Landwirtschaft und Gesellschaft sind immens. Böden sind nach den Ozeanen, der größte Kohlenstoffspeicher der Erde und beherbergen pro Hektar geschätzte 15 Tonnen Bodenlebewesen. „In einer Hand voll Erde, leben mehr Lebewesen, als Menschen auf der Erde!“



Spenden wären erfreulich und gehen über das Spendenkonto der NABU Umweltwerkstatt: Sparkasse Oberhessen, Konto: IBAN DE44 5185 0079 0075 0012 31, BIC: HELADEF1FRI Verwendungszweck: Veranstaltung Regenwurmbauer

Eintritt frei | Spenden werden dankend angenommen

V.i.S.d.P.: Bionales, NaWi NachhaltigkeitsWIRkstatt Wölfersheim